

# 100 Jahre Kloster Maria Rast

Ein besonderes Jubiläum feierten die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul im vergangenen Oktober. Vor genau 100 Jahren wurde das imposante Haus in der Dult von diesem Orden angekauft und als Kloster Maria Rast ausgebaut. Zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und öffentlichem Leben gratulierten zu diesem besonderen Jubiläum.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand ein Festgottesdienst mit Diözesanbischof **Dr. Egon Kapellari**, Abt **Christian Feurstein** und Pater **Benedikt Fink**. Hausoberin Schwester **Luise Höfler** konnte aber auch Bürgermeister **Ernest Kupfer**, die beiden Vizebürgermeister **Peter Rinner** und **Ing. Mag. Patrick Sartor** sowie rund 150 Freunde und Nachbarn dieses Klosters begrüßen. In seiner Dankesrede hob Bürgermeister Ernest Kupfer das enorme von christlicher Nächstenliebe getragene En-

gagement der Schwestern im Kloster Maria Rast, welches heute als Erholungsheim sowie als Alten- und Pflegeheim des Ordens dient, hervor. Mit unendlicher Fürsorge betreuen die Barmherzigen Schwestern ihre Mitschwwestern, verrichteten Hausbesuche bei Alten, Kranken und Behinderten in unserer Gemeinde und betreuen den wunderschönen Klostersgarten, wie auch den Schwesternfriedhof, in dem bis jetzt über 800 Barmherzige Schwestern ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.



(v. l.) **Vzbgm. Peter Rinner**, **Provinzoberin Schwester Magdalena**, **Vzbgm. Ing. Mag. Patrick Sartor**, **Schwester Oberin Louise** und **Bgm. Ernest Kupfer**



Ein sehr bemerkenswertes Luftbild vom Kloster Maria Rast ist unter [www.gratkorn.com](http://www.gratkorn.com) abrufbar.

Foto:  
Reinhard Nunner  
[www.birdeyview.at](http://www.birdeyview.at)

## Skepsis und offene Fragen: Gemeindestrukturreform

Welche Gemeinde ist bald Geschichte, wer muss mit wem zusammengehen? Diese Fragen beschäftigen seit Wochen die steirische BürgermeisterInnen und natürlich auch die steirische Bevölkerung. Ende September präsentierten Landeshauptmann Franz Voves und Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer im Rahmen der Bürgermeisterkonferenzen die Marschrichtung der geplanten Gemeindestrukturreform. Das Resultat dieser Veranstaltungen – viele offene Fragen und noch mehr Skepsis.

Skeptisch zum Thema Gemeindezusammenlegung zeigt sich auch Bürgermeister Ernest Kupfer: „Für uns ist eine Zusammenlegung, wie immer diese auch ausschauen soll, zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorstellbar“. Für Bürgermeister Kupfer ist angesichts der finanziell angespannten Situation der steirischen Gemeinden klar, dass Reformen notwendig sind, er verweist in diesem Zusammenhang jedoch auf die kleinregionale Zusammenarbeit: „Die Zusammenarbeit innerhalb unserer Kleinregion JEGG funktioniert schon recht gut und wird in Zukunft

natürlich intensiviert, um Synergien zu nutzen. Solche Kooperationen machen Sinn und bringen letztendlich auch Einsparungen“. Von Zusammenlegungen hält er jedoch wenig: „Man darf in diesem Zusammenhang vor allem nicht unsere BürgerInnen außer Acht lassen. Gemeindezusammenlegungen können zu Identitätsverlust und leider auch zu Einbußen in der Lebensqualität führen“, so Bürgermeister Ernest Kupfer.

Die Bürgermeisterkonferenzen waren jedenfalls einmal der Startschuss der Gemeindere-

form, die in vier Phasen ablaufen soll. In der Vorschlagsphase bis zum 31. Jänner 2012 sollen Vorschläge für die Zusammenlegung von Gemeinden erarbeitet werden. In der Verhandlungsphase - von 1. Februar bis 30. September 2012 - werden die Vorschläge des Landes mit jenen der Gemeinden abgeglichen. Die Entscheidungsphase läuft schließlich bis 31. Jänner 2013, bevor man in die Umsetzungsphase mit den notwendigen politischen Beschlüssen eintritt. Wirksam werden sollen die Zusammenlegungen mit Jänner 2015.

### IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Marktgemeinde Gratkorn

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm. Ernest Kupfer, Gratkorn

[www.gratkorn.com](http://www.gratkorn.com)

**Redaktion:**

Mag. Martina Mixner

[martina.mixner@mggratkorn.at](mailto:martina.mixner@mggratkorn.at)

**Gestaltung:**

Gasser Werbung

T: 0664 / 44 170 44

E: [werner.gasser@aan.at](mailto:werner.gasser@aan.at)

**Fotos:**

Redaktion, Gasser Werbung,

[de.fotolia.com](http://de.fotolia.com)

**Druckerei:**

Styria Printshop, Gratkorn

**Verlagsort:** Gratkorn

**Herstellungsort:** Gratkorn

**Gedruckt auf:** Sappi Papier

**Die Zulassungsnummer der**

**gegenständlichen Druckschrift**

**„Gratkorner Bürgermeister-INFO“**

**lautet „32564G88U“.**